

Wiesbadener Tagblatt.

No. 211.

Mittwoch den 9. Sept.

1863.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 26. August.**

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Kimmel, Vief und Müller.

1762—1773. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1777. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Bernhard May von Hamburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1778. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M. die Vergrößerung des christlichen Todtenhofes, insbesondere das Aufruthen der Mauersteine und die Anlage einer Zweigleitung von der Risselboruleitung auf der neuen Todtenhoffläche zum Einlösen des Kalkes betreffend, wird beschlossen: die Anlage der fraglichen Zweigleitung, zu 10 bis 12 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen, und den Bürgermeister zu ermächtigen, das Aufruthen der Mauersteine aus der Hand zu veraccordiren, oder öffentlich zu vergeben.

1779. Der Bürgermeister bringt das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 17. l. Mts., die Beschwerde der Bewohner der Morizstraße, die Herstellung dieser Straße betreffend, zur Kenntniß der Versammlung, und legt gleichzeitig den in Folge Sitzungsbeschlusses vom 19. l. M. über die Beschrottung der Fahrbahn und Anlage von Wasserableitungsgräben in der Morizstraße aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 562 fl. 47 kr. zur Beschlussfassung vor.

Nach eingehender Discussion werden folgende Anträge gestellt:

1) vom Bürgermeister: den vorgelegten Etat über die Beschrottung der Fahrbahn und Anlage von Wasserableitungsgräben zur Ausführung zu genehmigen;

2) von Hrn. G. D. Schmidt: den in der Morizstraße projectirten Hauptcanal schon jetzt anzulegen, denselben bis zur Anlage des Canals durch die Adelheidstraße jedoch unbenutzt zu lassen, die Fahrbahn ordnungsmäßig zu stücken und zu überschroffeln, die erforderlichen Wasserableitungsgräben anzulegen, die Kosten dieser Arbeiten im nächstjährigen Budget vorzusehen und bei Vergebung der Arbeiten zu bedingen, daß die Zahlung erst im nächsten Jahre erfolge;

3) von Herrn Hahn: den ganzen Hauptcanal vom Salzbad, resp. dem Bahnhofe der Herzoglichen Staats-Eisenbahn an durch die Adelheidstraße und Morizstraße sofort anzulegen, die Fahrbahn der Morizstraße alsdann ordnungsmäßig zu stücken und zu überschroffeln, die Kosten sämtlicher Arbeiten in das nächstjährige Budget aufzunehmen und bei Vergebung der Arbeit zu bedingen, daß die Zahlung erst im nächsten Jahre erfolge, und

4) von Herrn Wegandt: von der Canalanlage vorerst abzusehen, dagegen die Fahrbahn der Morizstraße nicht bloß zu überschroffeln, sondern

sofort ordnungsmäßig zu chauffiren, und die vorgesehene Wasserableitungsgräben anzulegen.

Sämmtliche Anträge werden jedoch abgelehnt, und alsdann auf weiteren Antrag des Bürgermeisters beschlossen: außer der beschlossenen und in Ausführung begriffenen Herstellung der gesteckten Trottoirs die Fahrbahn insolange bis die Anlage des Canals erfolgt sein wird, nothdürftig zu unterhalten und die sich ergebenden Vertiefungen so oft als nöthig mit Schrotteln auszufüllen.

1780. Die am 20. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage einer Schleufe in dem Faulbach in der unteren Wilhelmstraße vorkommenden Arbeiten wird den Legtbietenden genehmigt.

1781—1788. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1790. Zu dem Gesuche des Schreiners Jacob Momberger von hier um Ueberweisung eines Bauplatzes in der fortgesetzten Römerbergstraße und Gestattung der Fabrication der zu diesem Bauwesen erforderlichen Backsteine auf seinem daselbst belegenen Grundeigenthume soll berichtet werden, daß unter den von Herzgl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1791. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Adam Höhner von hier, um Ueberweisung eines Bauplatzes in den neu projectirten Baulinien an der nördlichen Seite der Röderstraße soll in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Herzgl. Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

1792. Zu dem wiederholt zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Carl Quint von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Deconomiegebäudes und zum Graben Brunnens in seiner in der Webergasse No. 4 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die getroffene Abänderung des Planes bezüglich der Errichtung einer Brandmauer nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:
1793. des Kaufmanns Johann Gottfried Ruß von hier, dermalen zu Viebrich, um Ertheilung der Erlaubniß zur Theilung seiner Hofraithe, in der Kirchgasse gelegen,

1794. des Schreiners Ludwig Philipp Birnbaum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem am Ecke der Röderstraße und Steingasse belegenen Wohnhause,

1795. des Maurers Heinrich Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gartenhauses in dem zu seinem an der Geisbergstraße belegenen Landhause gehörigen Garten,

1796. des Zimmermeisters Wilh. Gail von hier um Ueberweisung von vier Bauplätzen in der Parallelstraße der Schwalbacherstraße von der Wellrigstraße bis zur Bleichstraße, und

1797. des Rentners Adam Schmitt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses und eines Seitengebäudes an Stelle des vormals Buschischen Seitenbaues in der Wilhelmstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1798. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Daniel Beckel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Remisenbaues in dem Hofraume seines in der Adolphstraße belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus nur dann gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn dem Gesuchsteller die Auflage gemacht werde, an dem neu zu errichtenden Giebel des Remisenbaues eine vorschriftsmäßige Brandmauer aufzuführen.

Zu den Gesuchen:
1799. der Geschwister Rudolph von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Abänderungen an dem Plane ihres im Brühlbrunnen-

gäßchen an Stelle ihres abzulegenden Remisenbaues zu erbauenden zweistöckigen Wohnhauses, und

1800. des Rentners Heinrich Roth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser und zum Graben eines Brunnens auf seiner Baustelle am Leberberg, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Zu dem Gesuche des A. Kögler und E. Hahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Jagremise und eines Deconomiegebäudes, sowie zur Errichtung einer Malzdörre und Aufstellung einer Dampfmaschine bei ihrer an der Sonnenbergerstraße belegenen Bierbrauerei soll berichtet werden, daß von hier aus unter den von Herzoglicher Hochbauinspection und Herzoglicher Wegbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. L. M. Morgens 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle eine confiscirte Mistgabel und 5 confiscirte Schlüssel öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. September 1863. Herzogl. Nass. Receptur.
12783 Kemp v. c.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1864 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 9. September 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. September, Vormittags 11 Uhr, sollen folgende Arbeiten wegen eingeleger Abgebote nochmals öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden:

- 1) das Zerkleinern von circa 14 Klafter Scheitholz für das Accisamt und die Rathhauslocale;
- 2) das Zerkleinern von 1½ Cubitruthen Basaltsteinen und
- 3) die bei Herstellung der Leichenwagen dahier vorkommenden Lackirerarbeiten.

Wiesbaden, den 8. September 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Rau von Mainz will Freitag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr die Rüsse von circa 20 Bäumen, sowie die Äpfel und Birnen von mehreren Bäumen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Hause des Herrn Obristen von Holbach an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 7. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12784 Coulin.

Versteigerung von Bäckerei-Geräthschaften.

Freitag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Hr. Alexander Schmidt dahier wegen Aufgabe seines Bäckerei-Geschäftes die dazu gehörigen Geräthschaften

und namentlich auch die Steine und das Eisenwerk von einem abgelegten Backofen in seinem Hause, Langgasse 49, gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 7. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

12785

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Reinhard Faust Wittve von hier die Aepfel von 3 Bäumen ihres Ackers auf dem Altelberg zw. Johannes Faust und Friedrich Wilhelm Himmel an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12786

Coulin.

Weinversteigerung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt J. D. Hartmann, Gutsbesitzer in Guntersblum, dormalen dahier wohnhaft, die nachverzeichneten Weine, als

- 1) zwei Stück 1862r Bodenheimer,
- 2) vier " 1862r Deidesheimer,
- 3) ein " 1862r Neudorfer,
- 4) vier " 1862r Guntersblumer (eigenes Wachsthum)
- 5) $\frac{1}{2}$ " 1861r Rüdesheimer,
- 6) zwei Ohm desgleichen,
- 7) " " 1862r Obergelheimer
- 8) fünf " 1862r Altmannshäuser (in verschiedenen kleinen Gebinden) und
- 9) eine große Parthie Flaschen Bordeaux medoc und St. Julien

in dem hiesigen Rathhause wegen Wohnortsveränderung versteigern.

Proben können jeder Zeit an den Fässern genommen werden. Lusttragende wollen sich dieserhalb an Küfermeister Körnchen, Ellenbogengasse No. 8 dahier wenden.

Wiesbaden, den 7. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12787

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 9. September l. Js. Nachmittags 4 Uhr:

- a) eine vollständige Laden-Einrichtung:
 - b) verschiedene Gold- und Silberwaaren nebst einer Brillantnadel,
- auf dem hiesigen Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 8. September 1863. Der Gerichtsvollzieher.
12788

Boos.

Notizen.

Heute Mittwoch den 9. September Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Nüsse von den Bäumen hinter dem Herzogl. Schloßgarten zu Biedrich. Sammelplatz an der Dörsenbach. (S. Tagbl. 210.)

Einladung.

Mittwoch den 9. September Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet bei Frau Freinsheim Wwe. eine Versammlung des Central-Comité's zur Abhaltung des ersten

„Mittelrheinischen Bundesschießens“

statt.

Heidenberg 13 ist ein Pferdekarren mit zwei Kasten zu verkaufen. 12789

C. M. LOSSEN,

untere Rheinstrasse 11.
hält Lager von einem französischen Hause in ächten, reinen **Bordeaux-**
Weinen. Bei Abnahme von mindestens 10 Flaschen:

II^a per Flasche ($\frac{3}{4}$ Litre) mit Glas, . . . netto comptant fl. 1 8 fr.
I^a per Flasche " " mit Glas, . . . fl. 1 20 fr.

Proben können in einzelnen Flaschen **II^a** Qualität " à 1 fl. 18 fr., **I^a** Qua-
lität à 1 fl. 30 fr. die Flasche abgegeben werden.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen. 22665

Kirchgasse 30. Gust. Schweisguth Kirchgasse 30.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager, als:

Kurzwaaren. Strick-, Häfel- und Nähgarne, Knöpfe, Schnur, Besatz-
artikel re.

Weißwaaren, als: alle Arten Kragen, Taschentücher, Moll und Einfas-
für Blousen und Kleider; Rockeinsatz, gest. re.

Zugstiefeln und Schuhe für Damen und Kinder in allen Größen.

Crinolins, weiß, roth und grau, sowie eine schöne Auswahl Kindercrinolins.

Strumpfwaaen. Jacken, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, gestricke
und gehäkelte Wolle- und Baumwollwaaren.

Parfümerien aller Art, **Räume, Portemonnaie** re. zu billigen
und festen Preisen. 12790

Ausstellung von Decorationsgegenständen.

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, haben die Unterzeichneten im
Hause des **Hrn. Suis**, Eck der Gold- und Langgasse, verschiedene
Decorationsstücke, als kleine und große Adler, Germania,
Fahnen aller Art ausgestellt. Die Preise werden aufs billigste gestellt
und Bestellungen jedoch nur bis Donnerstag Abend in dem Laden
dieselbst entgegengenommen.

12667 **Wilh. Menche**, Decorateur. **Wilh. Millé**, Maler.

Homöopathische, Gewürz- & Vanille-Chocolade,
verschiedene Cacaosorten & Speise-Chocolade,
empfehlen

Schuhmacher & Poths,

5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Clycaline.

Ein ausgezeichnetes Schönheitsmittel, dem
schon Tausende von Damen Befreiung von
Sommerprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe und Entfernung aller
sonstigen Hautunreinigkeiten und die Erlangung einer blendendweißen Haut
zu verdanken haben. Preis per Flasche 1 fl., halbe Flasche 36 fr. 19781

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

10356

F. Thilo, Langgasse 25.

Goldleisten, Polirleisten und fertige **Rahmen** in jedem Genre, sowie das
Einrahmen von Photographieen, Kupferstichen, Delgemälden re. empfiehlt
billigst **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

31

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

Annonce.

Um etwaigen, in Folge des Ablebens meines Mannes möglichen Zweifeln bezüglich des Fortbestehens des in dem Hause — Ecke der Lang- und Webergasse — seither betriebenen

Säcker- u. Pelzwaaren-Geschäfts

zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das Geschäft in seitheriger Weise von mir fortgeführt und mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, das meinem seel. Manne bewiesene Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.

Wiesbaden, dem 8. September 1863.

12791

Jacob Geis Wtw., Therese geb. Frank.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich mich als **Säcker** dahier etablirt habe und werde stets bemüht sein, alle geneigte Aufträge sowohl in Militär- und Civilwaschledernen **Handschuhe**, als auch **Sofenträger**, **Strumpfbänder**, **Bruchbänder** und alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel durch dauerhafte Arbeit auszuführen und verspreche reelle und pünktliche Bedienung.

Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß zu jeder Zeit alle Sorten Handschuh bei mir gewaschen werden. Gefällige Aufträge beliebe man zu machen **Nerostraße 28.**

Jacob Brühl. 12792

Besatzartikel

in Sammt, Seide u. Perle-
gimpe und Knöpfe empfiehlt

in neuer Waare

12793

A. Sebastian, Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

Auf meiner englischen **Bettfederreinigungs-Maschine** werden jeden Tag Federn zum Reinigen angenommen. Bitte die Bestellungen den Tag vorher zu machen.

12084.

J. Levy, Kirchgasse Nr. 25.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als **Tünchermeister** etablirt hat und verspricht bei guten, dauerhaften Arbeiten schnelle Beförderung sowie die möglichst billigen Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist vorn an der Dogheimerstraße, bei Herrn Jonas Thon im Hinterhaus.

Wiesbaden, im September 1863.

12794

Heinrich Schickel, Tünchermeister.

Zu verkaufen

eine **Brückenwaage** von 6 Centner Tragkraft, eine **Schnell-** und eine kleine **Balkenwaage** Nerostraße No. 8.

12795

Unterm Fabrikpreis

empfiehlt Lampenschirme und Lichtschirme, Copierpapier und Zeichenbogen, Postpapier gepreßt und mit Ansicht von Wiesbaden, Gratulations- und Adresskarten, Reißzeuge, Winkel, Farbenkasten, Tuschkäschchen und sonstige Zeichenmaterialien, Etiquetten, feine Oblaten und fein farbigen Siegellack, Buchzeichen und Photographierosen, Photographische Bildchen und Ansichten von Wiesbaden und Rhein &c., Cigarren, Cigarrettenpapier, Französischen, Türkischen, Russischen Tabak &c.

12796

F. Thilo, Langgasse 25.

Schießleinwand

empfiehlt

Georg Dix, Spiegelgasse 6. 12797

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyazinthen in den schönsten Sorten, Tulpen, frühe und späte in vielen Farben, Tazetten, Narzissen, Fouquillen, Crocus in sechs verschiedenen Farben, Ranunkeln, Anemonen und Schneeglöckchen empfiehlt zur gest. Auswahl

12798

Conr. Mollath Wtw., Metzgergasse 12.

Schuhmacher-Gesellen,

gute gediegene Arbeiter werden fortwährend angenommen, bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohne. Auch werden solche, die auf dem Lande ansässig sind, gerne beschäftigt.

12799

OTTO HERZ & NASS in Mainz.

Färberei u. Wäscherei.

Zur bevorstehenden Herbst-Saison erlaube ich mir das Auffärben, Drucken und Waschen aller Woll- und Seidenstoffe, sowie das Färben der Möbel- und Tuchstoffe in empfehlende Erinnerung zu bringen.

12599

A. C. Feix, Kranzplatz 1.

Reichsadler,

Illuminationslaternen, Ballons &c. zum Decoriren empfiehlt billigt

9

A. Flocker, Webergasse 17.

Gestrickte wollene Blousen

für Damen und Kinder in neuer Facon bei

12663

G. L. Neuendorff am Kranzplatz.



Ch. Wolf, Metzgergasse 32,

empfiehlt eine Auswahl Pantoffeln, Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln zu billigen Preisen.

12800

Schützen-Suppen

habe ich wegen dem Schützenfeste vorrätzig, schon zu ganz billigen Preisen.

12697

Heinr. Feix, Schneidermeister, Langgasse 29.

Herrn-Schlafröcke, von 5 fl. anfangend, haben wiederum in großer Auswahl erhalten.

12161

L. & M. Dreyfuss, Langgasse 53.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen sind billigst direct vom Schiff zu beziehen.

109

Bestellungen beliebe man bei Herrn **J. K. Lembach** in Dieblich oder bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden aufzugeben.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei

12768

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Eine **Theke**, (Kadentisch) von Nußbaumholz mit drei Glasfenstern und Schreibpult, dauerhaft gearbeitet mit Schnitzwerk verziert, ist billig zu verkaufen; dieselbe eignet sich zu jedem Kadengeschäft und soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Näh. i. d. Exped. 12664

Verschiedene gut erhaltene Möbel: z. B. **Bettwerk, Tische, Divans, Spiegel, Schränke, Commode** etc. stehen Lammstraße 22 im oberen Stock billig zu verkaufen. 12620

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel**. 9322

Clavierunterricht wird ertheilt à Stunde 24 fr. Näheres in der Exped. d. Bl. 12660

Eine kleine **Ladeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die die Exped. d. Bl. 12703

Ein schwerer **Schwaagenbalken** von 10 Centner Tragfähigkeit ist billig zu verkaufen bei **F. C. Nathan**. 11345

Ein gebrauchtes tannenes **Kommod** und ein **Sauerkrautständer** ist billig zu verkaufen. Dasselbst sucht ein fleißiges Mädchen Monatdienst. Saalgasse Nr. 8. 12801

Eine fast neue **Hausthüre**, 1 **Erker** und eine breite **Treppe** von 4 Tritt werden billig abgegeben Mauergasse Nr. 1. 12802

Schwalbacherstraße 23 ist eine zweischläfige **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 12803

Es sind zwei neue, sehr gut gearbeitete **Sobelbänke** zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 12804

Römerberg 5 sind gute **Ess- und Kochbirn** der Kumpf zu 14 fr. zu verkaufen. 12670

Geisbergstraße No. 8 sind gute **Frühkartoffeln** per Kumpf 8 fr. zu verkaufen. 12255

Neugasse bei Chr. Thon ist **Korn-, Weizen- und Gerstenstroh** billig zu verkaufen. 12805

Ca. 17,000 gut getrocknete egale **Lehmsteine** sind billig abzugeben Platter Chaussee bei **Löffler**. 12621

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harsholm**, Goldgasse 21. 1001

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen und Lumpen**. 12465

Kanarienvögel u. Bastarde sind zu verkaufen Mauergasse 6. 12607

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 211)

9. Sept. 1863.

Kursaal zu Wiesbaden.

137

Freitag den 11. September 1863, 7 1/2 Uhr Abends,
im grossen Saale

9tes Konzert der Administration

Mitwirkende:

Fräul. **Karoline von Huttary**, Sängerin am Hoftheater zu Wiesbaden;
Herr **Monari-Rocca**, Bariton der italienischen Oper zu Neapel und
Paris; Herr **Hans von Bülow**, Hofpianist S. M. des Königs von
Preussen; Herr **Servais**, Professor am kgl. Conservatorium zu Brüssel
(Violoncell); Herr **Colasanti**, Virtuose aus Rom (Ophicléide),
und das Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters
J. B. Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an
der Kasse.

Erstes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Nachdem die Bauten auf dem Schießplatze ihrer Vollendung nahe sind, wird
Freitag den 11. September, Nachmittags, der Schieß- und Festplatz zum Be-
suche eröffnet.

Der Eingang ist nur durch die Ehrenpforte von der Platter Chaussee aus
gestattet.

Der Eintrittspreis für Nichtinhaber von Schützenarten ist festgesetzt auf
18 Kreuzer.

Freitag den 11. September Abends 6 Uhr findet in der Wirth-
schaftshalle das erste gemeinsame Abendessen für die Mitglieder des
hiesigen Schützenvereins und der Bewohner Wiesbadens mit ihren Damen statt.

Karten zu diesem Abendessen (zu 1 fl. 18 fr. incl. einem Schoppen Schützen-
wein) sind zu haben bei

Herrn Kaufmann **F. W. Käsebier** (Langgasse 24),

" " **F. H. Ritter** (Tannusstraße 2),

" " **W. Berghof** (Langgasse 13).

Wiesbaden, den 7. September 1863.

Das Central-Comité.

Bestellungen auf **Eichenlaubfränze** billig Römerberg Nr. 8. 12806

Schützen-Cigarren.

Von heute an verkaufe Schützen-Cigarren in ausgezeichneter abgelagerter Waare zu 1, 1½ und 2 fr. das Stück. Die Herren Maucher versichernd, daß, was die Qualität, Farbe und Arbeit dieser Cigarren anlangt, sie in jeder Art befriedigt sein werden.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet achtungsvoll

Carl Jäger,

Goldgasse 21 „Muckerhöhle“.

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlaffortirtes **Möbel- & Spiegellager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

12808

Strickwolle,

neue Waare ist eingetroffen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

12793

A. Sebastian, Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

Annonce.

Gründlichen Unterricht in **Pianospiel, Generalbass und Gesang** erteilt **Adolf Wald,** Pianist,

Schüler des Conservatoriums der Musik zu Leipzig.

Näheres Faulbrunnenstraße 10.

11853

Flavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes,** Instrumentenmacher, Marktplatz 3.

6421

Zum bevorstehenden Schützenfeste empfehle ich mich zum **Kränzemachen.** **Joseph Hermann,** Kirchgasse 35.

12672

Es werden **Kränze** zu machen angenommen per Schuh 2 fr. Näheres Schachtstraße No. 14 und Nerostraße No. 35.

12724

Für Herrschaften

hat das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von **Frau A. Petri,** kleine Webergasse 5,

stets Köchinnen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, Laden-, Buffet-, Haus-, Küchen- und Kinder-Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, theils auf gleich, theils auf Michaeli zum Eintreten nachzuweisen.

12809

Emserstraße 25 verziehungshalber zu verkaufen: **1 Schreibpult, 1 Drehsessel, 1 Schwarzwälder Uhr, 1 Zuckerkasten** für zum Kleinmachen, **1 Moderateur:** u. 2 kleine **Wandlampen, 2 Kohlenkasten.**

12810

2 Paar Kropf-Tauben und ein lederner **Koffer** sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

12811

Es ist ein schönes neues **Drückfarrnchen** zu verk. Friedrstr. 14.

12264

Michelsberg 12 sind **Äpfel** kumpfweise zu verkaufen, sowie noch zwei sehr gute **Defen.**

12812

Mengasse Nr. 3 sind **Erbsen** und **Hafer:** und **Gerstenstroh** fortwährend zu haben.

12813

Saalgasse Nr. 8 sind gebrauchte **Möbels** zu verkaufen.

12814

Mauergasse Nr. 19 werden auf Bestellung **Eichenlaubkränze** gemacht.

12815

Eine Adresse, wodurch Seiner Hoheit dem Herzog für Höchstseßten hervorragende patriotische Thätigkeit bei dem Fürsten-Congreß die Anerkennung und der Dank des Nassauischen Volkes ausgesprochen wird, ist bei den Herren

Schlichter im Gasthaus zum Adler,

Anthes im Gasthaus zum grünen Wald,

Hellbach & Holzapfel im Hôtel Victoria,

Lehmann im Hôtel Lehmann (Mühlgasse),

Kaufmann Willms (Marktplatz),

Lehmann Strauss (Sonnenbergerthor),

Goldsarbeiter E. F. Engel (Marktplatz),

Dr. C. Grossmann (Rouisenplatz)

aufgelegt und werden die hiesigen Einwohner zur Unterzeichnung hierdurch eingeladen.

12816

Mittelrheinisches Bundesschiessen.

Donnerstag den 10. September Abends 8½ Uhr Generalversammlung sämtlicher Comités im Locale der Frau Freinsheim Wittve.

Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, wenn sie nicht eine wirklich dringende Abhaltung haben, sich recht pünktlich einzufinden zu wollen.

Im Namen des Central-Comités:

C. Schmidt.

Schützen-Verein.

Wegen Aufstellung neuer Scheiben kann vor Donnerstag Nachmittags auf dem neuen Schießstand nicht geschossen werden.

12817

Der Schützenmeister.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der Aula.

23

RESTAURATION ENGEL

Täglich Spanfau in Gelée.

12818

Zum goldnen Löwen.

Bier aus der Henrich'schen Brauerei zu Frankfurt
per Glas 4 fr.

12819

Heinr. Kimmel.

Preis kegeln im Schwalbacherhof,

wobei zwei Ordonnanz-Stuken als Preis gegeben werden, sind Loose zu werfen von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr.

11637

Ziehungslisten der ersten Serie der Ausstellungs-Lotterie

sind zu bekommen im Ausstellungs-Bureau, sowie
in den Geschäften von Flocker, Krempel, Limbarth,
Karl Eugenbühl und Aug. Roth.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

167 Die Central-Ausstellungs-Commission.

Christian Wengand,

Büchsenmacher,

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath in selbstverfertigten **Büchsen** und **Flin-**
ten, alle erdenklichen Artikel für die Jagd und den Scheibenstand. 12820

Schützen-Taschen zu 4 fl.,

Pulverhörner zu 1 fl. 48 fr. und höher,
empfiehlt

Friedrich Becker, Sattler,

12821

Lauggasse 40 am Kranzplatz.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz, und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
11686

A. Querfeld, Lauggasse.

Anton Roth (Goldgasse 8)

empfiehlt alle Sorten **Farben** und **Lacke** zum Anstreichen der Fußböden.

Herrnbinden

in schönster Auswahl bei

12595

R. Rivinius, Webergasse 22.

Ein **Meaenschirm** ist stehen geblieben und kann gegen die Einrückungs-
gebühr abgeholt werden bei Bäckermstr. **Georg Lauer** in der Steingasse. 12823

Am Sonntag den 6. September ist ein vergoldetes **Maschinen für**
Zähne gerade zu stellen verloren gegangen. Da der Finder keinen Ge-
brauch davon machen kann, bittet man es abzugeben gegen eine Belohnung fort-
gesetzte Schwalbacherstraße No. 4. 12824

Es wird eine Werkstätte, etwas geräumig, und ein Logis zu miethen gesucht.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12825

Ein Mädchen, welches ausgeht nähen, kann bei einer Wittwe Aufenthalt
finden. Näh. Exped. 12826

Eine Frau sucht Kunden zum Waschen. Dozheimer Chaussee 6. 12827

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Ex-
pedition d. Bl. 12828

Stellen: Gesuche.

- Eine gute Köchin sucht eine Stelle. Näheres Kurfaal-Anlagen Nr. 6. 12734
- Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren, wird auf Michaeli gesucht. Die Exped. sagt wo. 12425
- Ein Mädchen, das perfekt kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Näheres Langgasse Nr. 32. 12739
- Ein Mädchen, welches Kochen, Waschen, Bügeln und alle Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 12829
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Zu erfragen Kirchhofg. 8. 12830
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen und nähen kann, wird auf Michaeli gesucht. Mühlgasse 2, Parterre. 12831
- Michelsberg 12 wird ein Mädchen gesucht. 12832
- Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei Kinder und sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres Sonnenbergerstraße 7. 12833
- Ein Mädchen, das kochen kann und sonst alle Hausarbeit versteht, wünscht auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen auf der Hochstätte 14. 12834
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat sucht einen Dienst. Näh. bei Frau Lettermann, Steingasse 17, 2. Stock. 12835
- Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exped. 12836
- Eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird vom 1. October an gesucht. Zu erfragen Hotel Zimmermann No. 1. 12837
- Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird zum 1. October gesucht und ein solides Hausmädchen, welches schon in ähnlicher Stelle war. Näheres in der Exp. 12838
- Perfekte Köchinnen welche ihr Fach gründlich verstehen, können Stellen erhalten durch das concessionierte Dienstboten- und Nachweise-Bureau von Frau Petri, kleine Webergasse 5. 12839
- Ein anständiges Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, Nähen, Bügeln und Serviren kann, sucht eine Stelle bei Fremden. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Heidenberg 10, Parterre. 12840
- Ein braves fleißiges Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Expedition. 12841
- Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle Kömerberg 21. 12842
- Ein braves reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht Friedrichstraße Nr. 8 im Seitenbau. 12843
- Ein braves Dienstmädchen wird sogleich gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 12844
- Ein ordentliches Mädchen wird gleich gesucht. Wo? sagt die Exp. 12845
- Ein Zimmermädchen (prot. Confession) wird nach Rudesheim gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 12846
- Ein Mädchen, das gleich eintreten kann, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 12847
- Röderstraße Nr. 7 wird ein Mädchen sogleich oder etwas später in Dienst gesucht. 12848
- Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 5. 12849
- Eine gute Köchin wird in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Eintritt 20. September. Näheres in der Expedition. 12850
- Ein reinliches Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bis ersten October. Langgasse Nr. 26 zu erfragen. 12851
- Louisenplatz Nr. 1 im dritten Stock wird auf Michaeli ein Mädchen gesucht, welches vollständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht. 12852

Es wird auf 1. October dieses Jahres ein einfaches braves Mädchen für das Haus gesucht, welches aber auch von einer blürgerlichen Küche Begriff haben muß. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Wilhelmstraße 10. 12853

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht gleich oder auch später einen Monatdienst. Näh. Exped. 12854

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, findet Placement in dem Speise- und Kaffeehaus Markt-No. 11. 12577

Es wird ein Mädchen gegen guten Lohn bei Vieh gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12579

Es werden 4 junge Aufwärter gesucht. Näh. auf der Schiebhalle. 12855

Es wird ein wohlzogener Junge in die Lehre gesucht bei Schreiner Giebel Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 12746

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen n. Webergasse 6.

Ein kräftiger Junge von außerhalb, im Alter von 15—18 Jahren, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo sagt die Exp. d. Bl. 12748

Ein tüchtiger Hausbursche, der gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht von H. Sulzer, große Burgstraße 10. 12856

Ein Hausknecht, welcher sofort eintreten kann, wird gesucht. C. Christmann. 12857

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12858

18,800 fl. sind am 1. Dezember dieses Jahres auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12591

Man wünscht **2000 fl.** alsbald und gleichen Betrag Ende d. J. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt zu verleihen. Näh. Exped. 12690

Adelheidstraße in dem Hause der Herren Fack und Hahn ist eine schöne unmöblirte Wohnung Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im selbigen Hause im 3. Stock. 12442

Doxheimerstraße 13 ist eine kleine abgeschlossene Wohnung. 12753

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu vermieten.; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein

Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Leberberg 3 Villa Albion, möblirte Zimmer zu vermieten. 12051

Nerostraße 34 sind 2 Zimmer, Cabinet, Küche Marsarde u. von dem 1. October an zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31, Bel-Etage. 12282

Nöderallee 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, ein Theil Garten und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 11777

Schulgasse 5 im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12777

Schwalbacherstraße 14 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12859

Spiegelgasse 8 im zweiten Stock ist ein Zimmer zu vermieten. 12860

Webergasse No. 4

ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October dieses Jahres zu vermieten. 12861

Wilhelmshöh No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056

6 elegant möblirte Zimmer, ganz oder getheilt zu vermieten in der ersten Etage und nahe dem Curhaus, 4 desgleichen in der 2. Etage, für die Winterzeit zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12862

Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748

In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahresweise billig zu vermieten. Näh. Exped. 12691
 In der Kapellenstraße sind 2 kleine unmöblirte Zimmer auf den 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 12774

Zu vermieten.

Eine gut, elegant möblirte Bel-Etage mit 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Wittgebrauch des Gartens und Waschküche zu vermieten und bis 15. September zu beziehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12447

Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Phil. Cron ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 12863

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Heidenberg Nr. 20 im Hinterhaus. 12864

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 11882

2 Arbeiter können Logis erhalten Schulgasse 5 im zweiten Stock. 12777

Saalgasse Nr. 8 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 12865

Unserm lieben kleinen Freunde Georg R. ein dreifach donnerndes Hoch zu seinem heutigen 22jährigen Wiegenfeste

Von seinen Freunden und Collegen.

E. S. H. H. J. D. E. N.

Gelt Männchen da guckst de. 12866

Liebes Emilchen!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag 12867

R. N.

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen auf die Mariabild dem Karl Sch. dt zu seinem dreundzwanzigsten Geburtstage. 12868

Ph. Sch. J. B. R. B. R. G.

Ein milliondonnerndes Hoch dem „schwarzen Peter“ in Erbenheim zu seinem 26. Wiegenfeste.



Hennerich Kunnerad. 12869

Unsere herzlichsten Dank allen Denjenigen, welche uns gestern die Liebe erzeigten, die irdische Hülle unserer treuen guten Gattin und Mutter zu ihrer Ruhestätte zu geleiten.

Stets soll uns diese liebevolle Theilnahme an unserem Verluste unvergänglich sein.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

12870 Schäfer, Revisionsrath, in seinem und seiner Kinder Namen.

Für das Grabdenkmal des Herrn Dr. Jlgem ist ferner eingegangen:

Von B. 48 fr., B. 30 fr., Dr. R. 1 fl. 30 fr., Ph. W. 1 fl. 45 fr., A. R. 1 fl., S. G. 1 fl., F. 1 fl., A. S. 30 fr., Fr. 1 fl., S. D. 1 fl., E. Sch. 1 fl., Sch. 1 fl., D. Sch. 1 fl., B. 18 fr., M. 1 fl. 10 fr., Ch. G. 1 fl., W. R. 30 fr., M. Sch. 30 fr., S. G. 1 fl. 30 fr., F. 1 fl., v. M. 3 fl., welches dankend quittirt Müller.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.